



Uster, 9. September 2024

Nr. 585/2024

V4.04.71

**Anfrage 585/2024 von Josua Graf (Grünliberale) und Marco Kranner (Grünliberale):**

**Veränderung der Parkplatzsituation in Uster seit der Abstimmung über die Initiative «In Uster konsumieren – lokal parkieren. Kein Parkplatzabbau in Uster!»**

Am 19.11.2023 hat die Ustermer Bevölkerung die Initiative «In Uster konsumieren – lokal parkieren. Kein Parkplatzabbau in Uster!» abgelehnt.

Die Initiative wurde im Vorfeld breit diskutiert: Panikmache auf bürgerlicher Seite, alles kein Problem auf linker Seite. Der Stadtrat hat erklärt, dass er nicht vorhabe, Parkplätze unbegründet abzubauen. Falls Parkplätze aufgehoben werden, geschehe dies im Sinne der Stadtentwicklung nach STEK und nur dann wenn zwingend notwendig.

Nach der Ablehnung der Initiative äusserte sich der zuständige Stadtrat im Anzeiger von Uster wie folgt: Der Stadtrat habe keinen Masterplan für die Abschaffung von Parkplätzen, er erkenne im knappen Resultat dass das Anliegen ernst zu nehmen sei. Zu der Situation in den Quartieren wird der Stadtrat folgendermassen zitiert. "Bei Strassenaufwertungsprojekten schaue man jeweils im Einzelfall – aber auch dort sei es keineswegs der Plan der Stadt, systematisch alle Parkplätze verschwinden zu lassen. «Der Stadtrat verfolgt dabei eine Politik mit viel Augenmass»".

Wir haben die Initiative abgelehnt, im Vertrauen darauf, dass der Stadtrat seine Versprechen einhält. Die versprochene «Politik mit viel Augenmass» ist für uns leider nicht sichtbar. Wir haben festgestellt, dass auf etlichen Strassen ein «Parkplatz-Kahlschlag» geschehen oder geplant ist. Ackerstrasse -> alle Parkplätze wurden aufgehoben - Wagerenstrasse -> alle Parkplätze wurden aufgehoben – Projekt Wermatswilerstrasse (Bereich Pfäffikerstrasse bis Wagerenstrasse ) -> Abbau von 38 der 40 vorhandenen Parkplätze geplant, Aufzählung nicht abschliessend.

Mit dieser Anfrage möchten wir uns in erster Linie nicht für oder gegen Parkplätze aussprechen, sondern den Stadtrat in die Pflicht nehmen. Wir erwarten eine klare Stellungnahme, weshalb der Stadtrat seinem Versprechen nicht nachkommt und sich so über den Willen eines grossen Teils der Ustermer Bevölkerung hinwegsetzt.



In diesem Zusammenhang stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie viele Parkplätze wurden seit 01.01.2023 und wie viele seit Ablehnung der Initiative auf dem Stadtgebiet abgebaut? Bitte separat ausweisen.
2. Wie viele der total abgebauten Parkplätze betreffen das Stadtzentrum, wie viele fallen auf die Quartiere?
3. Welche Parkplätze wurden zu Gunsten der Stadtentwicklung nach STEK abgebaut? Welche konkreten Passagen im STEK bilden die Grundlage für den jeweiligen Abbau?
4. Welche Parkplätze wurden zu Gunsten von Strassenaufwertungsprojekten abgebaut? Wie viele der vorhandenen Parkplätze wurden im Zuge der Sanierung abgebaut?
5. Welche Strassenaufwertungsprojekte, bei welchen Parkplätze abgebaut werden sind geplant? Wie viele der vorhandenen Parkplätze werden im Zuge der Sanierung abgebaut?
6. Erläuterungen zu Antworten auf Fragen 4 und 5: Weshalb wurde entschieden, die Parkplätze abzubauen? Wurden alternative Aufwertungsprojekte ohne oder mit geringerem Abbau von Parkplätzen geprüft? Wenn ja, weshalb verworfen? Bitte für jedes betroffene Projekt ausführen.
7. Frage zur Verkehrssicherheit nach Strassenaufwertungsprojekten: Mit dem Abbau aller Parkplätze wurde bspw. auf der Ackerstrasse und der Wagerenstrasse Strassen erschaffen, welche mit Tempo 50km/h ohne Hindernisse durchfahren werden können. Wie hat sich die Sanierung auf das Tempo der Fahrzeuge und somit auf die Verkehrssicherheit ausgewirkt?

Uster, 9. September 2024

Josua Graf

Marco Kranner